Zusammenfassung des Abwasserbeseitigungskonzepts der Stadt Lüdenscheid 2027–2032

Das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) der Stadt Lüdenscheid für den Zeitraum 2027 bis 2032 stellt den aktuellen Stand der öffentlichen Abwasserbeseitigung dar und legt die zukünftig notwendigen Maßnahmen einschließlich ihrer zeitlichen Umsetzung und der voraussichtlichen Kosten fest. Es dient damit einer langfristigen, wirtschaftlichen und rechtskonformen Sicherstellung der Abwasserbeseitigung für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen im Stadtgebiet.

Die Aufstellung und regelmäßige Fortschreibung des ABK ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe gemäß §§ 46 und 47 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NRW). Das Konzept umfasst auch die Niederschlagswasserbeseitigung und bildet eine wesentliche Grundlage für die Investitions-, Finanz- und Maßnahmenplanung der kommenden Jahre.

Ausschlaggebend für die Fortschreibung sind der fortschreitende Alterungsprozess und der daraus resultierende Sanierungsbedarf des Kanalnetzes. Das öffentliche Kanalnetz der Stadt Lüdenscheid umfasst rund 335 km, davon etwa 253 km Mischwasserkanäle und 82 km Kanäle im Trennsystem einschließlich Druckleitungen. Die in den vergangenen Jahren durchgeführten Sanierungsmaßnahmen haben dazu beigetragen, dass das durchschnittliche Kanalalter im Zeitraum von 2021 bis 2025 lediglich um drei Jahre – von 42 auf 45 Jahre – gestiegen ist. Bei Kanälen und Schächten besteht dennoch weiterhin ein fortlaufender Sanierungsbedarf.

Schwerpunkte des ABKs sind:

- die zustands- und bedarfsorientierte Sanierung von jährlich rund 3,5 km Kanalisation sowie rund 200 Schächten,
- Maßnahmen zur Regenrückhaltung und zum Hochwasserschutz,
- die Weiterentwicklung einer wassersensiblen Stadtentwicklung,
- die Erneuerung und Optimierung abwassertechnischer Anlagen,
- die Abstimmung von Kanalbaumaßnahmen mit anderen Infrastrukturmaßnahmen, insbesondere dem Straßenbau sowie
- die Reduzierung von Fremdwasser.

Die Priorisierung erfolgt insbesondere anhand der Ergebnisse der Kanalinspektionen, der Schadensschwere, der hydraulischen und gewässerschutzfachlichen Bedeutung sowie der Fremdwasserrelevanz. Dadurch sollen die verfügbaren Mittel gezielt dort eingesetzt werden, wo der größte Handlungsbedarf besteht.

Für den Zeitraum 2027 bis 2032 sind folgende Investitionen und Sanierungsaufwendungen vorgesehen:

Jahr	Investitionen	Aufwendungen	Gesamt
2027	5,590 Mio. €	0,650 Mio. €	6,240 Mio. €
2028	5,275 Mio. €	0,500 Mio. €	5,775 Mio. €
2029	7,045 Mio. €	0,480 Mio. €	7,525 Mio. €
2030	5,795 Mio. €	0,600 Mio. €	6,395 Mio. €
2031	4,415 Mio. €	0,550 Mio. €	4,965 Mio. €
2032	4,490 Mio. €	0,550 Mio. €	5,040 Mio. €
Summe	**32,610 Mio. €**	**3,330 Mio. €**	**35,940 Mio. €**

Über den Betrachtungszeitraum hinaus sind für bereits bekannte Maßnahmen ab 2033 weitere Investitionen in Höhe von derzeit geschätzt 18,755 Mio. € vorgesehen. Mit dem Beschluss des ABKs

2027–2032 schafft der Rat der Stadt Lüdenscheid die Grundlage für eine vorausschauende und nachhaltige Erhaltung sowie Weiterentwicklung der Abwasserinfrastruktur.